

TriCoTel
Telekom GmbH
Anton Haglgasse 14-16 / 1 / 4
A-3003 Gablitz

| | | | |
|-------------------|-----|---------------|-----|
| RTR - GmbH | | | |
| GZ: / / | | | |
| eingel. am: | | 28. Juni 2004 | |
| GF - TK | TKK | GA - RF | KOA |
| F | T | R | FM |



An die
Telekom Control Kommission
zu Händen des Vorsitzenden
eingerrichtet bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilferstraße 77-79
1060 Wien

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
[Ihr Zeichen, Ihre Nachricht]

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
[Unser Zeichen, unsere Nachricht]

Name
Hr. Marschall

Datum
2004-06-27

Betrifft: Stellungnahme zum Entwurf einer Vollziehungshandlung gemäß §128 Abs.1 TKG 2003 betreffend effektivem Wettbewerb auf den Mobilfunkmarkt in Österreich und die marktbeherrschende Stellung von einzelnen Mobilfunkbetreibern (M14/03-21)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender !

Wie auf der Homepage der Regulierungsbehörde „RTR“ zu sehen ist, führte die Regulierungsbehörde Telekom-Control-Kommission derzeit ein Konsultationsverfahren betreffend der Feststellung von effektivem Wettbewerb und marktbeherrschender Mobilfunkunternehmen in Österreich gemäß § 128 Abs. 1 TKG 2003 durch. Interessierte Parteien können eine Stellungnahme dazu abgeben (siehe auch RL-2002/21/EG Art. 6).

TriCoTel Telekom GmbH hat mehrere Anträge auf Zuweisung von GSM-900 MHz und DCS-1800 MHz Frequenzen bei der Regulierungsbehörde gestellt und hat daher ein rechtliches Interesse an diesem Verfahren. Innerhalb offener Frist gibt TriCoTel Telekom GmbH – in weiterer Folge TriCoTel genannt - nachfolgende Stellungnahme in diesem Verfahren ab:

Vorweg kann gesagt werden, dass aus unserer Sicht im österreichischen Mobilfunkmarkt derzeit kein effektiver Wettbewerb herrscht und es auf dem Markt „Zugang und Originierung in öffentlichen Mobilfunknetzen“ zumindest ein marktbeherrschendes Unternehmen geben dürfte, nämlich Mobilkom Austria.

Dies aus folgenden Gründen:

1. Frequenzsituation: kein Neueinstieg möglich; nur 4 Betreiber bei GSM, DCS
2. Dual Band Betrieb GSM-900 DCS-1800 MHz, Endgeräte
3. Teilnehmerzahlen – ein deutlicher Indikator
4. Minutenzahlen fehlen

TriCoTel Telekom GmbH

Firmensitz
Anton Haglgasse 14-16/1/4
A-3003 Gablitz, Austria

Telephon
+43-676-4039090

Homepage
www.tricotel.at

Fax

e-mail
marschall@tricotel.at

Bankkonto: Bank Austria
Kto.-Nr. 0857-40066/00
BKLZ: 12000

FN 164243 i

5. Umsatzzahlen fehlen
6. Preise der Mobilfunkanbieter für Gespräche in das Ausland
7. Markteintrittsbarriere GSM-900 / DCS-1800 MHz Frequenzen
8. Wechsel des Mobilfunkbetreibers ist nur mit hohen Kosten möglich

ad 1. Frequenzsituation: kein Neueinstieg möglich; nur 4 Betreiber bei GSM, DCS

Aus unserer Sicht fehlt im Abschnitt „B Festgestellter Sachverhalt“ des Bescheidentwurfes M14/03-21 einer der wesentlichsten Punkte, nämlich die Nutzungsrechte an Frequenzen (Frequenzausstattung) der einzelnen Mobilfunkunternehmen. Die Nutzungsrechte an Frequenzen ist einer der wichtigsten Indikatoren, um die Marktmacht im Mobilfunkbereich festzustellen.

a) Der GSM-900 MHz Markt

Aufgrund der Veröffentlichungen auf der Homepage der Regulierungsbehörde RTR ist im Unterpunkt „Frequenzvergabe / Spektrum / GSM Spektrum“¹ ersichtlich, dass es **im GSM-900 MHz Bereich ein Duopol der Anbieter Mobilkom und T-mobile Austria (TMA) gibt**. Es wird dargestellt, dass Mobilkom über 2² x 10,4 MHz (45% der Frequenznutzungsrechte) und TMA über 2 x 12,8 MHz (=55% der Frequenznutzungsrechte) verfügen. Beide Unternehmen verfügen daher derzeit über 100% der GSM-900 MHz Frequenznutzungsrechte.

Neuen Marktteilnehmern ist es nicht möglich, GSM-900 MHz Frequenzen zu erwerben, da alle im GSM-900 MHz Bereich bestehenden Frequenznutzungsrechte an Mobilkom und TMA dauerhaft vergeben sein dürften. Die Nutzungsrechte an den Frequenzen dürften zumindest bis zum Jahr 2015 noch bescheidmäßig festgelegt sein. Beispielsweise wurde ein Antrag der TriCoTel auf Zuweisung von GSM-900 MHz Frequenzen mit Bescheid vom 30.9.1998, K32/98, ausschließlich wegen Frequenzmangels abgewiesen. Wie im Bescheid K32/98 ausgeführt wird, gibt es für einen Eingriff in derzeit bestehende Konzessionen keine gesetzliche Grundlage.

Exkurs: Die als E-GSM Frequenzen bezeichneten Frequenzen sind Sonderfrequenzen und nicht mit den herkömmlichen Endgeräten zu verwenden – bleiben daher hier außer Betracht.

b) Der DCS-1800 MHz Markt.

Aufgrund der Veröffentlichungen auf der Homepage der Regulierungsbehörde RTR ist im Unterpunkt „Frequenzvergabe / Spektrum / GSM Spektrum“³ ersichtlich, dass es im DCS-1800 MHz Bereich nur vier Anbieter gibt. Es sind dies:

| Mobilfunkunternehmen | Frequenznutzungsrechte | % der gesamten Frequenzen |
|----------------------|------------------------|---------------------------|
| Mobilkom | 2 x 15,0 MHz | 20,0 % |
| TMA | 2 x 8,0 MHz | 10,7 % |
| ONE | 2 x 29,0 MHz | 38,7 % |
| Telering | 2 x 14,6 MHz | 19,5 % |
| Frei verfügbar | 2 x 2,0 MHz | 2,7 % |
| Schutzkanäle | 2 x 6,4 MHz | 8,5 % |
| Summe | 2 x 75,0 MHz | 100,0 % |

¹ siehe Beilage 1: Homepage der RTR vom 27.6.2004

² „2 x“ steht für die „Uplink“ und „Downlink“ Frequenzen

³ siehe Beilage 1: Homepage der RTR vom 27.6.2004

Es wird dargestellt, dass Mobilkom über 2 x 15,0 MHz (20% der Frequenznutzungsrechte), TMA über 2 x 8,0 MHz (=10,7% der Frequenznutzungsrechte), ONE über 2 x 29,0 MHz (= 38,7% der Frequenznutzungsrechte) und Telering über 2 x 14,6 MHz (=19,5% der Frequenznutzungsrechte) verfügen. Diese vier Unternehmen verfügen daher derzeit über 88,7% der GSM-900 MHz Frequenznutzungsrechte. Die beiden Unternehmen Mobilkom und ONE verfügen zusammen über 2 x 58,7% der Frequenznutzungsrechte.

Neuen Marktteilnehmern ist es nicht möglich, DCS-1800 MHz Frequenzen zu erwerben, da alle im DCS-1800 MHz Bereich bestehenden Frequenznutzungsrechte an Mobilkom, TMA, ONE und Telering längerfristig vergeben sein dürften. Die Nutzungsrechte an den Frequenzen dürften zumindest bis zum Jahr 31.12.2015 noch bescheidmäßig festgelegt sein, so es zu keiner Aufhebung der Bescheide in anhängigen Verfahren durch den Verwaltungsgerichtshof kommt.

TriCoTel hat mehrmals DCS-1800 MHz Frequenznutzungsrechte beantragt und wurde mehrmals ausschließlich wegen Frequenzmangels durch die Regulierungsbehörde abgewiesen (K15/97, K30/98, K35/98, F01/03). Beispielsweise wurde unser Antrag vom 11.11.2003 im Verfahren F01/03 auf Zuteilung von 2 x 10 MHz Breite mit Bescheid vom 29. März 2004, F01/03-6, von der Regulierungsbehörde Telekom-Control-Kommission ausschließlich wegen Frequenzmangels abgewiesen. Bei den Verfahren K15/97, K30/98 und K35/98 gibt es ein anhängiges Rechtsmittelverfahren gegen die abweisenden Bescheide der Regulierungsbehörde beim Verwaltungsgerichtshof als Rechtsbehelfsinstanz.

Die Anzahl und Dauer der Nutzungsrechte an GSM-900 MHz und DCS-1800 MHz Frequenzen für die einzelnen Mobilfunkunternehmen sind daher im Sachverhalt des Bescheides M14/03 zu ergänzen. Die Information über die Frequenznutzungsrechte ist für die Behörde leicht zu ermitteln, da sie die Frequenznutzungsrechte selbst vergeben hat. Ein Unterlassen der Darstellung der Frequenznutzungssituation im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

ad 2.) Dual Band Betrieb GSM-900 DCS-1800 MHz, Endgeräte

Als Dual-Band-Betrieb bezeichnet man die Möglichkeit, die beiden GSM Bänder GSM-900 MHz und DCS-1800 MHz gleichzeitig bzw. abwechselnd betreiben zu können. Nur die beiden Unternehmen Mobilkom und TMA verfügen über Frequenzzuweisungen sowohl im Bereich GSM-900 und DCS-1800 MHz. **Es besteht daher im Bereich des Dual-Band-Betriebes von GSM-900 und DCS-1800 Diensten ein Duopol von Mobilkom und TMA.**

Im Entwurf des Bescheides M14/03-21 wird überhaupt nicht auf die Situation der Endgeräte eingegangen. Man kann beispielsweise nicht herauslesen, wie viele Kunden reine GSM-900 MHz Endgeräte verwenden. Diese Kunden können nicht einmal theoretisch den Betreiber zu ONE oder Telering wechseln, ohne sich ein neues Endgerät kaufen zu müssen.

Die Tatsache des Duopols im Dual-Band-Bereiches ist daher im Sachverhalt des Bescheides M14/03 zu ergänzen. Ein Unterlassen der Darstellung der Situation im Dual-Band-Bereich im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

ad 3.) Teilnehmerzahlen – ein deutlicher Indikator

Die Größe der Teilnehmerzahlen pro Mobilfunkunternehmen ist für die Beurteilung der Situation „Marktbeherrschung und beträchtliche Marktmacht“ bzw. „effektiver Wettbewerb“ ein äußerst wichtiger Indikator.

Im Bescheidentwurf M14/03-21 unter Punkt B Festgestellter Sachverhalt „3.1.2 Untersuchung der Marktanteile“ wird von Marktanteilen geschrieben, ohne diesen Begriff näher zu bestimmen. Es bleibt unklar, ob sich die von der Behörde festgestellten Marktanteile auf das Kriterium „Teilnehmer“, „Minuten“ oder „Umsatz“ beziehen. Auch sind die Wertangaben äußerst „breitbandig“ angegeben, z.B.: „*Im Bereich der Sprachdienste ist der Marktanteil von Mobilkom von 2002 auf 2003 auf einen Wert zwischen 40 und 50% gefallen. ...*“

Eine Schwankungsbreite von 10 Prozentpunkten entspricht nicht einer für ein Verfahren zur Feststellung von Marktbeherrschung und effektiven Wettbewerb notwendigen Genauigkeit. Auch dürfte es der Regulierungsbehörde leicht möglich sein, genauere Angaben zu den Teilnehmerzahlen der einzelnen Mobilfunkbetreiber zu machen. Sie hat nämlich auf ihrer Homepage unter dem Punkt „Markt/Marktinfos/Marktanteile und Teilnehmerstände der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2004“⁴ folgende Werte veröffentlicht:

| | Mobilkom | TMA | ONE | Telering | 3 Austria | Tele2 |
|-----------|-----------------|---------------|------------|-----------------|------------------|--------------|
| Juni 2004 | 3.177.000 | 2.045.000 | 1.512.000 | 772.000 | 30.000 | k.a. |
| in % | 42,16% | 27,14% | 20,06% | 10,24% | 0,40% | |
| | | | | | | |

Der Gesamtmarkt im Mobilfunkbereich dürfte im Juni 2004 daher 7.536.000 Teilnehmer umfaßt haben, das ist mehr als 90% Marktpenetration der österreichischen Bevölkerung. **Zwei Unternehmen verfügen über mehr als 25% Marktanteil an Teilnehmern, nämlich Mobilkom mit 42,16% und TMA mit 27,14%.** Das größte Unternehmen dürfte Mobilkom mit 3.177.000 Teilnehmern und einem Marktanteil von 42,16% aller Teilnehmer sein. Das größte und zweitgrößte Unternehmen dürften zusammen 5.222.000 Teilnehmer haben und über 69,3% Marktanteil aller Teilnehmer verfügen.

Der Sachverhalt des Bescheides M14/03 ist daher um die genauen Teilnehmerzahlen und Marktanteilszahlen im Teilnehmerbereich zu ergänzen. Ein Unterlassen der Darstellung der Situation im Teilnehmer-Bereich im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

ad 4.) Minutenzahlen fehlen

Die Angabe von Verwendungszahlen (Anzahl der Telefonminuten) dürfte im Sachverhalt vollständig fehlen. Da Firmenkunden und Vielnutzer meist schon bei bestehenden Mobilfunkunternehmen unter Vertrag sind, haben erst später auf den Markt kommende Anbieter Kunden mit geringern Verwendungszahlen (Anzahl der Telefonminuten). Dadurch dürfte der

⁴ siehe Beilage 4: Marktanteile und Teilnehmerbestände der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2004; Homepage der RTR vom 28.6.2004

Marktanteil bei der Anzahl der Telefonminuten bei Mobilkom und TMA noch höher sein, als bei den Teilnehmerzahlen. Diese Kennzahlen zu ermitteln, beispielsweise mittels Befragung der Mobilfunkunternehmen, ist Aufgabe der Regulierungsbehörde.

Der Sachverhalt des Bescheides M14/03 ist daher um die genauen Anzahl der Telefonminuten und Marktanteilszahlen im Minutenbereich zu ergänzen. Ein Unterlassen der Darstellung der Situation im Bereich der Anzahl der abgewickelten und abgerechneten Minuten im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

ad 5.) Umsatzzahlen fehlen

Die Angabe von Umsätzen dürfte im Sachverhalt vollständig fehlen. Da Firmenkunden und Vielnutzer meist schon bei bestehenden Mobilfunkunternehmen unter Vertrag sind, haben erst später auf den Markt kommende Anbieter Kunden mit geringern Umsätzen. Dadurch dürfte der Marktanteil bei den Umsätzen bei Mobilkom und TMA noch höher sein, als bei den Teilnehmerzahlen. Wahrscheinlich heben Mobilkom und TMA zusammen deutlich mehr als 70% Marktanteil beim Umsatz. Diese Kennzahlen zu ermitteln, beispielsweise mittels Befragung der Mobilfunkunternehmen, ist Aufgabe der Regulierungsbehörde.

Der Sachverhalt des Bescheides M14/03 ist daher um die Umsätze und Marktanteilszahlen bei den Umsätzen zu ergänzen. Ein Unterlassen der Darstellung der Situation im Bereich der Umsätze im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

ad 6.) Preise der Mobilfunkanbieter für Gespräche in das Ausland

Die Preise der verschiedenen Mobilfunkanbieter sind wesentlich zu hoch. Alle folgenden Preisangaben sind pro Minute incl. 20% UST.

Ein Gespräch nach Deutschland Festnetz kostet bei der **Mobilkom**⁵ im B-free classic plus derzeit 0,720 Euro, bei A1Classic 0,520 Euro und bei A1 Business Classic 0,430 Euro. Bei **TMA** ist die Situation ähnlich. Lucky7 und EuroMini kosten derzeit 0,700 Euro, EuroFreizeit 0,550 Euro und EuroProfi 0,440 Euro.

„ProfessionalOne“ von der Firma **ONE** liegt bei 0,500 Euro, „Everyone“ bei 0,720 Euro und bei „TakeOne Freizeit“ bei 0,730 Euro.

Bei **Telering** kostet Deutschland Festnetz mit „telering 20/60/90“ 0,510 Euro und bei „Telering 150/180/Profi“ 0,340 Euro.

Somit dürften die Preise aller Mobilfunkbetreiber in Österreich für Deutschland Festnetz zwischen 0,340 – 0,720 Euro liegen.

Im Vergleich dazu kostet das gleiche Gespräch bei den Festnetzanbietern⁶ Mitacs und Multikom 0,039 Euro, bei inode und ewave 0,040 Euro, bis 0,072 Euro kann man Billignet, Easy-call, Red Telecom, TCN, Universal, amiga, Vocalis, Bios, Colt und Median verwenden.

Es ist nicht einzusehen, dass Mobilfunkunternehmen in Österreich ca. den zehnfachen Preis für ein Auslandsgespräch dem Kunden verrechnen, im Vergleich zu österreichischen Fest-

⁵ siehe Beilage 6: Preise von A1 für Gespräche ins Ausland; Homepage der Mobilkom Austria AG & Co KG vom 27.6.2004

⁶ siehe Beilage 7: Festnetztarifvergleich nach Deutschland Festnetz; Homepage www.infospot.at vom 27.6.2004

netzunternehmen. Festnetzbetreiber haben sogar noch den Nachteil Originierungsentgelte an die Telekom Austria zahlen zu müssen. Bei den Mobilfunkunternehmen fällt die Originierungsgebühr weg, da die Gespräche ja im eignen Netz originieren. Mobilfunk- und Festnetzunternehmen haben in etwa die dieselbe internationale Terminierungsgebühr zu bezahlen. Gerade die Terminierung ins deutsche Festnetz ist bei vielen Anbietern sehr ähnlich und diese kann man am Carriermarkt unter 0,015 Euro zu bester Qualität einkaufen.

Taktung: Nach unseren Recherchen bieten alle Mobilfunkbetreiber mit der gleichen Taktung an. Alle Mobilfunkunternehmen dürften im 30 Sekunden Takt abrechnen, d.h. bei allen Mobilfunkunternehmen werden Gespräche von 31 Sekunden Dauer mit 60 Sekunden dem Kunden verrechnet. Bei den oben genannten Festnetzanbietern wird außer bei Multikom immer sekundengenau ab der ersten Sekunde abgerechnet.

Der Sachverhalt des Bescheides M14/03 ist daher um die Preise für Auslandstelefonie und der eigenwilligen Taktung zu ergänzen. Ein Unterlassen der Darstellung der Situation im Bereich der Auslandstelefonie und Taktung im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

ad 7.) Markteintrittsbarriere GSM-900 / DCS-1800 MHz Frequenzen

Die wesentliche rechtliche Marktzutrittsbarriere im Mobilfunk ist die Verfügbarkeit entsprechender Frequenznutzungsrechte. Für einen sinnvollen Betrieb für eine eingeschränkte Anzahl an Teilnehmern benötigt man unserer Ansicht nach mindestens Frequenznutzungsrechte für 2 x 10 MHz – in der Anfangsphase zumindest 2 x 5 MHz. Da es im GSM-900 MHz gar keine und im DCS-1800 MHz laut Veröffentlichung der Regulierungsbehörde RTR nur mehr 2,0 MHz an frei verfügbaren Frequenzen gibt, stellt der Mangel an frei verfügbaren Frequenzen eine Markteintrittsbarriere in den Mobilfunkmarkt dar.

Die Frequenzknappheit ist durch die Regulierungsbehörde im Punkt B. 3.3.2 des Bescheidentwurfes M14/03-21 bzw. im abschließenden Bescheid mit konkreten Zahlen darzustellen, beispielsweise wie von uns oben beschrieben. Weiters ist darzustellen, dass seit des Beginns des Verfahrens M14/03 am 20.10.2003 zumindest ein Antrag auf Frequenznutzungsrechte im Ausmaß von 2 x 10 MHz wegen Frequenzmangel im DCS-1800 MHz Bereich am 29. März 2004 von der Regulierungsbehörde abgelehnt wurde. Durch den Mangel an frei verfügbaren Nutzungsrechten an GSM-900 und DCS-1800 MHz Frequenzen ist der potenzielle Wettbewerb durch neue Anbieter im österreichischen Mobilfunkmarkt nicht mehr gegeben.

ad 8.) Wechsel des Mobilfunkbetreibers ist nur mit hohen Kosten möglich

Derzeit ist ein Wechsel zwischen den Mobilfunkunternehmen nur mit hohen Kosten möglich. Die Rufnummernmitnahme ist zwar seit August 2003 gesetzlich im § 23 TKG 2003 geregelt, aber bis heute im Mobilfunkbereich nicht umgesetzt. Kein österreichisches Mobilfunkunternehmen bietet die Rufnummernmitnahme zu einem anderen Mobilfunkunternehmen bis dato an. Weiters ist ein hoher Anteil der Endgeräte für die Benutzung anderer österreichischer Mobilfunknetze für den Normalbetrieb gesperrt (so genannter SIM lock), nur die Notruf-funktion ist gegeben. Daraus ergibt sich, dass die meisten Kunden bei einem Wechsel des Mobilfunkbetreibers sowohl die Rufnummer ändern müssen (daraus entstehen hohe Kosten für neues Briefpapier, Visitenkarten usw.), als auch ein neues Endgerät kaufen müssen, dass im Netz des neuen Mobilfunkunternehmens verwendet werden kann.

Der Sachverhalt des Bescheides M14/03 ist daher um die hohen Kosten bei Wechsel des Mobilfunkbetreibers zu ergänzen. Ein Unterlassen der Darstellung der Situation im Bereich der Wechselkosten von einem Mobilfunkunternehmen zu einem anderen im abschließenden Bescheid zum Verfahren M14/03 würde aus unserer Sicht einen wesentlichen Rechtsmangel darstellen.

RECHTLICHE BEURTEILUNG:

Indikator „Markteintrittsschranken“

Auf dem Markt für „Zugang und Originierung in öffentliche Mobilfunknetze“ gibt es derzeit erhebliche Markteintrittsschranken. Die wesentlichste Markteintrittsschranke ist die mangelnde Verfügbarkeit an Frequenznutzungsrechten im GSM-900 und DCS-1800 MHz Bereich, denn ohne diese Nutzungsrechte an Frequenzen kann man kein (neues) Mobilfunknetz betreiben.

Bis auf 2,0 MHz sind alle im GSM-900 und DCS-1800 MHz Bereich zu vergebenden Nutzungsrechte dauerhaft mittels Bescheid an vier existierende Mobilfunkunternehmen zugewiesen. Schon alleine der Umstand, dass die Regulierungsbehörde mehrere Anträge von potenziellen neuen Mobilfunkunternehmen ausschließlich wegen Frequenzmangels abgelehnt hat zeigt (zuletzt mit Bescheid vom 29. März 2004, F01/03-6), dass eine 100%-ige Markteintrittsschranke im Sinne des §35 Abs.2 Z.2, §35 Abs. 4 Z.2 und EU RL-2002/21/EG vorliegt. Da die die Nutzungsrechte an den GSM-900 und DCS-1800 zumindest bis zum 31.12.2015 von der Behörde zugeteilt worden sein dürften, existiert eine langfristige Markteintrittsbarriere. Vor diesem Hintergrund ist die Existenz von einer langfristigen Markteintrittsbarriere im österreichischen Mobilfunkmarkt die Voraussetzung für die Abwesenheit eines effektiven Wettbewerbs in diesem Markt.

Die Ausführungen im Punkt D 6.3. des Bescheidentwurfes M14/03-21 zum Thema „Markteintrittsschranken“ sind lediglich theoretischer Natur ohne substantiellem Gehalt. Dieser Punkt D 6.3. ist unseres Erachtens zumindest um die von uns genannten Inhalte zu ergänzen.

Indikator „Größe des Unternehmens, relative Größe sowie Veränderung der relativen Positionen der Marktteilnehmer im Zeitverlauf“

Mobilkom Austria dürfte seit dem Jahr 2001 zwischen 42% und 45%⁷ der Mobilfunkteilnehmer in Österreich verfügen. Im Juni 2004 dürfte sie laut der Veröffentlichung durch die Regulierungsbehörde bei 42,16% der Teilnehmer liegen. Mobilkom Austria hat somit ihren Marktanteil seit dem Jahr 2001 kaum verändert. Mit aktuell 3,2 Millionen Kunden hat Mobilkom Austria auch in absoluten Zahlen eine beachtliche Größe erreicht. Mobilkom Austria konnte von Ende Dezember 2002 auf Ende Dezember 2003 die Kundenanzahl um 5,4% auf 3,2 Millionen steigern⁸

Beim Umsatz dürfte der Marktanteil der Mobilkom Austria über 50% liegen. Der Umsatz der Mobilkom Austria wird - von der Muttergesellschaft Telekom Austria in einer Presseinforma-

⁷ siehe Beilagen 2-5. Homepage der RTR vom 28.6.2004

⁸ siehe Presseinformation der Muttergesellschaft Telekom Austria vom 24. März 2004

tion vom 24. März 2003 - allein im 4. Quartal 2003 mit 413,4 Millionen Euro angegeben. Das Gesamtjahr 2003 dürfte über 1,5 Milliarden Euro liegen.

Mit 42,16% Marktanteil der Teilnehmer und wahrscheinlich über 50% Marktanteil am Umsatz liegt Mobilkom Austria deutlich über der 40% Schwelle, die die Europäische Kommission in ihrer Fallpraxis für eine beherrschende Stellung ansetzt. Nach der ständigen Rechtsprechung des EuGH dürften besonders hohe Marktanteile – über 50% des Umsatzes – ohne weiteres den Beweis für das Vorliegen einer beherrschenden Stellung liefern. Dies dürfte bei Mobilkom der Fall sein.

Mobilkom weist überdies einen signifikant höheren Marktanteil zum nächst größeren Unternehmen T-mobile Austria (TMA) auf. Mit 42,16% der Teilnehmer hat Mobilkom ca. den ein- und einhalbfachen Marktanteil bzw. Teilnehmer wie TMA mit 27,14% jeweils im Juni 2004.

Dies indiziert unseres Erachtens, dass das betroffene Unternehmen Mobilkom über eine alleinmarktbeherrschende Stellung verfügen dürfte. Mobilkom hat sowohl einen dauerhaft hohen Marktanteil von 42-45% der Teilnehmer während der letzten 3 Jahre, als auch einen deutlichen Abstand zum nächst größeren Unternehmen auf diesem Markt.

Indikator: „Marktkonzentration“

In Österreich gibt es derzeit nur zwei Mobilfunkunternehmen im GSM-900 Bereich (Duopol Mobilkom und TMA) und nur vier Mobilfunkunternehmen DCS-1800 MHz Bereich, die über eine eigene Infrastruktur verfügen. Die beiden größten Mobilfunkunternehmen (Mobilkom und TMA) verfügen über rund 70% Marktanteil an Teilnehmern.

Aufgrund unserer Ausführungen nehmen wir an, dass Mobilkom und TMA im Sinne der §35 Abs. 1, 3 und 4 TKG 2003 und der RL-2002/21/EG Art. 14 gemeinsam eine beherrschende Stellung am Markt für „Zugang und Originierung in öffentliche Mobilfunknetze“ einnehmen.

Indikator: Marktverhalten

Alle Mobilfunkunternehmen dürften unserer Recherche zufolge eine **30 Sekunden-Taktung** zur Abrechnung der Kunden anwenden. Es gibt kein einziges Mobilfunkunternehmen, das – vergleichsweise wie im Festnetz, eine sekundengenaue Abrechnung ohne Aufpreis verrechnet. Der Aufpreis, den der Kunde zu zahlen hat wenn er eine sekundengenaue Abrechnung wünscht, ist genauso genommen eine Verhöhnung der Kunden. Der Kunde muss extra dafür zahlen, um eine sekundengenaue Abrechnung zu erhalten!

Da alle bestehenden Mobilfunkbetreiber das gleiche System bei der Taktung in der Abrechnung der Minuten anwenden dürften, dürfte es sich hier um ein Wohlverhalten und ein gemeinsames Vorgehen der bestehenden Mobilfunkbetreiber handeln, im Widerspruch zu §35 Abs. 13 TKG 2003.

Preise für Auslandsdestinationen: Alle bestehenden Mobilfunkanbieter verrechnen ca. den 10-fachen Preis für ein Gespräch nach Deutschland-Festnetz im Vergleich zu den österreichischen Festnetzanbietern. Bei anderen Auslandsdestinationen ist die Situation ähnlich. Da alle bestehenden Mobilfunkbetreiber ähnlich hohe Preise für die Auslandstelefonie verrechnen, dürfte es sich hier um ein Wohlverhalten und ein gemeinsames Vorgehen der bestehenden Mobilfunkbetreiber handeln, im Widerspruch zu §35 Abs. 13 TKG 2003.

Bei der **Rufnummernportabilität** ist es bis dato nicht möglich, von einem Mobilfunkunternehmen zu einem anderen Mobilfunkunternehmen in Österreich zu wechseln unter Beibehaltung der Rufnummern. Da noch kein einziges österreichisches Mobilfunkunternehmen die

Rufnummernportabilität ermöglicht – trotz EU rechtlicher Verpflichtung und trotz Widerspruch zu § 23 TKG 2003 – sehen wir ein einheitliches Marktverhalten der Mobilfunkunternehmen zum Nachteil der Kunden gegeben.

Zusammenfassung der wettbewerblichen Situation:

Auf dem Markt für „Zugang und Originierung in öffentliche Mobilfunknetze“ gibt es derzeit erhebliche Markteintrittsschranken. Insbesondere ist es TriCoTel seit Jahren nicht möglich Frequenzen für ein eigenständiges Mobilfunknetz im GSM-900 oder DCS-1800 MHz Bereich zu erlangen, trotz mehrerer diesbezüglicher Anträge. Der hohe Marktanteil von Mobilkom in Bezug auf Teilnehmer, Anzahl der geleisteten Telefonminuten und Umsatz, die hohe Marktkonzentration der beiden größten Mobilfunkunternehmen und das beschriebene Marktverhalten aller bestehenden Mobilfunkanbieter zeigt, dass kein effektiver und wirksamer Wettbewerb im Sinne des §1 TKG 2003 und der RL-2002/21/EG Art. 8, 14 und 16 auf dem Markt für „Zugang und Originierung in öffentliche Mobilfunknetze“ vorliegt.

Mobilkom ist unseres Erachtens als beherrschendes Unternehmen auf dem Markt „Zugang und Originierung in öffentliche Mobilfunknetze“ im Sinne des §35 TKG 2003 und der RL-2002/21/EG Art. 14 einzustufen.

Aus Gründen der Verfahrensökonomie verweisen wir darauf, dass wir Univ. Prof. DI. Dr. Magerl als ausgeschlossenes und befangenes Mitglied der Telekom-Control-Kommission, aufgrund seines Naheverhältnisses zur Mobilkom Austria, betrachten. Dieses ergibt sich daraus, dass DI. Dr. Magerl Universitätsprofessor an der Technischen Universität Wien tätig ist. Gleichzeitig hat Mobilkom Austria, die ja mehrfache Bescheidempfängerin von Bescheiden der Telekom-Control-Kommission ist, mehrere Projekte mit der Technischen Universität Wien laufen bzw. laufen gehabt. Weiters dürfte der Generaldirektor der Mobilkom Austria, Herr DI. Dr. Nemsic, seit 13. Jan 2003 von der Technischen Universität Wien entsandter Unirat sein.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TriCoTel Telekom GmbH

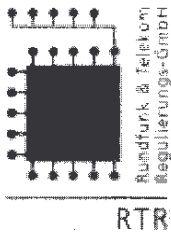


Mag. Robert Marschall
Geschäftsführer

Beilagen:

1. Das GSM-Spektrum; Übersicht über die für GSM-900 und GSM-1800 genutzten Frequenzen; Homepage der RTR vom 27.6.2004
2. Marktanteile der Mobilfunkunternehmen in Österreich 2001; Homepage der RTR vom 28.6.2004
3. Marktanteile der Mobilfunkunternehmen in Österreich 2002; Homepage der RTR vom 28.6.2004
4. Marktanteile der Mobilfunkunternehmen in Österreich 2003; Homepage der RTR vom 28.6.2004
5. Marktanteile und Teilnehmerbestände der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2004; Homepage der RTR vom 28.6.2004

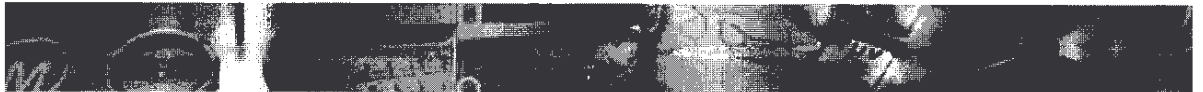
6. Preise von A1 für Gespräche ins Ausland; Homepage der Mobilkom Austria AG & Co KG vom 27.6.2004
7. Festnetztarifvergleich nach Deutschland Festnetz; Homepage www.infospot.at vom 27.6.2004



- [Rundfunk](#)
- [Telekommunikation](#)
- [Elektronische Signatur](#)
- [Förderungen](#)
- [Portfolio](#)
- [Über Uns](#)

- [Suche](#)
- [Kontakt](#)
- [Sitemap](#)
- [Subskription](#)
- [English](#)

Home ▶ Telekommunikation ▶ Frequenzvergabe ▶ Spektrum ▶ GSM-Spektrum



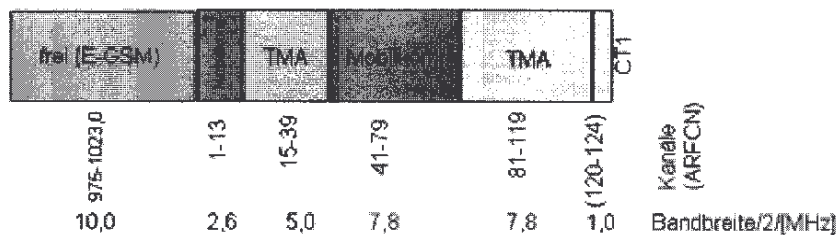
- Regulierung
- Telekommunikationsrecht
- Markt
- Netzzugang
- Frequenzvergabe**
 - Rechtlicher Rahmen
 - Laufende Verfahren
 - Bisherige Auktionen
 - Zukünftige Auktionen
 - Spektrum
- Nummerierung
- Konsumentenservice
- Alternative Dispute Resolutions (ADR)
- Konsultationen
- Newsletter
- Presseinfos

GSM-Spektrum

Übersicht über die für GSM-900 genutzten Frequenzen

E-GSM: (ARFCN 975-1023, 0)
 Frequenzbereich 880-890 MHz/925-935 MHz
 Trägerfrequenz Uplink $F_u = 890 \text{ MHz} + (\text{ARFCN} - 1024) \cdot 0,2 \text{ MHz}$
 Trägerfrequenz Downlink $F_d = F_u(\text{ARFCN}) + 45 \text{ MHz}$

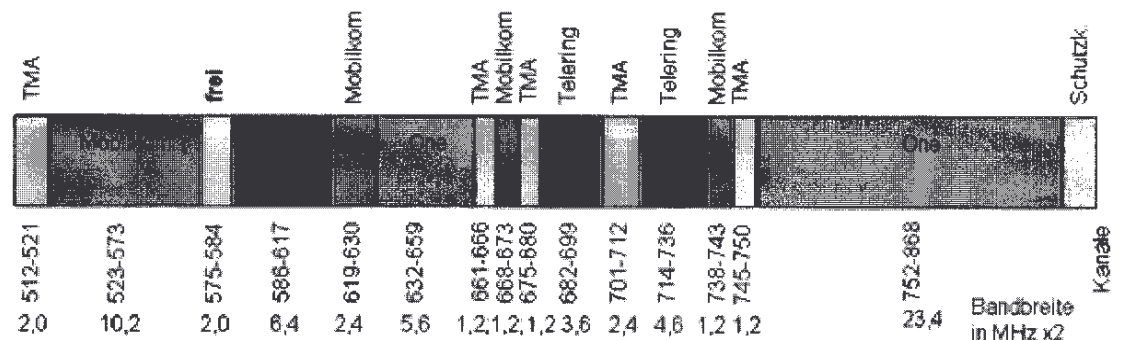
P-GSM: (ARFCN 1-124)
 Frequenzbereich 890-915 MHz/935-960 MHz
 Trägerfrequenz Uplink $F_u = 890 \text{ MHz} + \text{ARFCN} \cdot 0,2 \text{ MHz}$
 Trägerfrequenz Downlink $F_d = F_u(\text{ARFCN}) + 45 \text{ MHz}$



Beilage 1

Übersicht über die für GSM-1800 genutzten Frequenzen

Frequenzbereich 1710-1785 MHz/1805-1880 MHz
 Trägerfrequenz Uplink $F_u = 1710,2 \text{ MHz} + (\text{ARFCN} - 512) \cdot 0,2 \text{ MHz}$
 Trägerfrequenz Downlink $F_d = F_u(\text{ARFCN}) + 95 \text{ MHz}$



Stand: 21.6.2004

Die Vergabe des bisher freien Frequenzbereichs (E-GSM und Kanäle 576 - 584) wird derzeit vorbereitet.

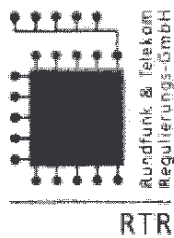
Die folgenden Seiten informieren Sie über bisherige Vergabeverfahren für das GSM Spektrum.

- ▶ [GSM-Auktion 2002](#)
- ▶ [Vergabe: GSM-1800](#)
- ▶ [Vergabe: 4. GSM-Mobilfunkkonzession](#)
- ▶ [Bescheid zur Frequenznutzung im DCS-1800er Band bzgl. Mobilkom](#)
- ▶ [Bescheid zur Frequenznutzung im DCS-1800er Band bzgl. max.mobil](#)
- ▶ [K 41/99 Connect Frequenzaufstockung](#)
- ▶ [K 14/00 bundesweite GSM1800 Konzession max.mobil](#)
- ▶ [K 22/00 bundesweite GSM1800 Konzession Mobilkom Austria AG](#)

▲ Top

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
 A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79, Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0, Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191 E-Mail: rtr@rtr.at

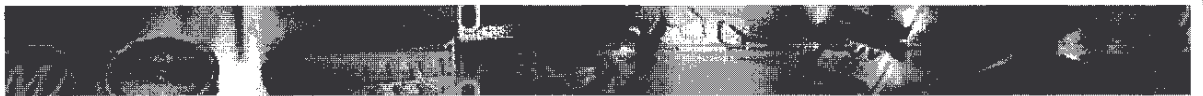
Home | [Rundfunk](#) | [Telekommunikation](#) | [Elektronische Signatur](#) | [Förderungen](#) | [Portfolio](#) | [Über Uns](#)
 Suche | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Subskription](#) | [English](#)



- [Rundfunk](#)
- [Telekommunikation](#)
- [Elektronische Signatur](#)
- [Förderungen](#)
- [Portfolio](#)
- [Über Uns](#)

- [Suche](#)
- [Kontakt](#)
- [Sitemap](#)
- [Subskription](#)
- [Englisch](#)

Home ▶ Telekommunikation ▶ Markt ▶ Marktinfos ▶ Marktanteile der ...



- [Regulierung](#)
- [Telekommunikationsrecht](#)
- [Markt](#)
 - [Marktbeherrschung](#)
 - [Marktinfos](#)
 - [Tarife](#)
 - [Konzessionen](#)
 - [Dienste gem §13 TKG](#)
 - [Allgemeingenehmigung](#)
- [Netzzugang](#)
- [Frequenzvergabe](#)
- [Nummerierung](#)
- [Konsumentenservice](#)
- [Alternative Dispute Resolutions \(ADR\)](#)
- [Konsultationen](#)
- [Newsletter](#)
- [Presseinfos](#)

Marktanteile der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2001

Beilage 2

zurück

Quelle: Mobile Communications
Basis: Teilnehmer

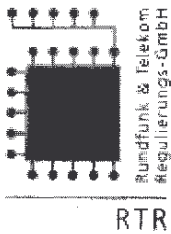
| Marktanteile in % per: | Mobilkom | max.mobil. | Connect | tele.ring |
|------------------------|----------|------------|---------|-----------|
| 01.01.2001 | 44,93 | 34,31 | 18,79 | 1,96 |
| 01.02.2001 | 44,46 | 34,02 | 19,12 | 2,39 |
| 01.03.2001 | 44,08 | 33,96 | 19,47 | 2,49 |
| 01.04.2001 | 44,39 | 34,27 | 18,69 | 2,65 |
| 01.05.2001 | 43,73 | 34,37 | 18,81 | 3,10 |
| 01.06.2001 | 43,55 | 34,33 | 18,89 | 3,23 |
| 01.07.2001 | 43,19 | 34,14 | 19,16 | 3,50 |
| 01.08.2001 | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |
| 01.09.2001 | 42,80 | 34,11 | 19,34 | 3,75 |
| 01.10.2001 | 42,50 | 34,03 | 19,32 | 4,16 |
| 01.11.2001 | 42,70 | 34,23 | 19,50 | 3,57 |
| 01.12.2001 | 42,59 | 34,18 | 19,53 | 3,70 |

▲ Top

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79, Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0, Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191 E-Mail: rtr@rtr.at

zurück

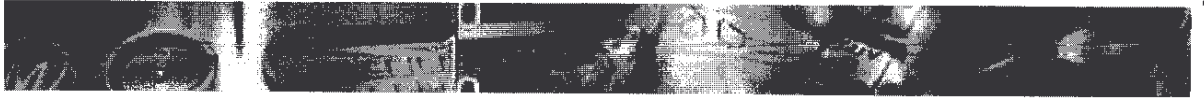
Home | Rundfunk | Telekommunikation | Elektronische Signatur | Förderungen | Portfolio | Über Uns
Suche | Kontakt | Sitemap | Subskription | English



- [Rundfunk](#)
- [Telekommunikation](#)
- [Elektronische Signatur](#)
- [Förderungen](#)
- [Portfolio](#)
- [Über Uns](#)

- [Suche](#)
- [Kontakt](#)
- [Sitemap](#)
- [Subskription](#)
- [Englisch](#)

Home ▶ Telekommunikation ▶ Markt ▶ Marktinfos ▶ Marktanteile der ...



- Regulierung
- Telekommunikationsrecht
- Markt**
 - Marktbeherrschung
 - Marktinfos
 - Tarife
 - Konzessionen
 - Dienste gem §13 TKG
 - Allgemeingenehmigung
- Netzzugang
- Frequenzvergabe
- Nummerierung
- Konsumentenservice
- Alternative Dispute Resolutions (ADR)
- Konsultationen
- Newsletter
- Presseinfos

Marktanteile der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2002

Beilage 3

zurück

Quelle: Mobile Communications
Basis: Teilnehmer

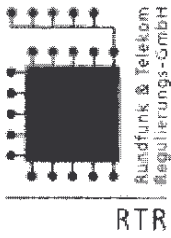
| Marktanteile in % per: | Mobilkom | T-Mobile (ab April 2002, vorher max.mobil.) | Connect | tele.ring |
|------------------------|----------|---------------------------------------------|---------|-----------|
| 01.01.2002 | 42,73 | 32,98 | 20,24 | 4,05 |
| 01.02.2002 | 42,72 | 32,86 | 20,26 | 4,16 |
| 01.03.2002 | 42,395 | 32,951 | 20,378 | 4,275 |
| 01.04.2002 | 43,88 | 30,62 | 21,29 | 4,21 |
| 01.05.2002 | 43,745 | 30,666 | 21,373 | 4,216 |
| 01.06.2002 | 43,87 | 30,89 | 20,99 | 4,25 |
| 01.07.2002 | 43,90 | 31,0 | 20,90 | 4,20 |
| 01.08.2002 | 43,83 | 31,06 | 20,89 | 4,22 |
| 01.09.2002 | 43,742 | 31,110 | 20,925 | 4,223 |
| 01.10.2002 | 43,68 | 31,16 | 20,95 | 4,21 |
| 01.11.2002 | 43,682 | 30,892 | 21,004 | 4,422 |
| 01.12.2002 | 44,45 | 30,23 | 20,92 | 4,40 |

▲ Top

zurück

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79, Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0, Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191 E-Mail: rtr@rtr.at

Home | Rundfunk | Telekommunikation | Elektronische Signatur | Förderungen | Portfolio | Über Uns
Suche | Kontakt | Sitemap | Subskription | English



- [Rundfunk](#)
- [Telekommunikation](#)
- [Elektronische Signatur](#)
- [Förderungen](#)
- [Portfolio](#)
- [Über Uns](#)

- [Suche](#)
- [Kontakt](#)
- [Sitemap](#)
- [Subskription](#)
- [Englisch](#)

Home ▶ Telekommunikation ▶ Markt ▶ Marktinfos ▶ Marktanteile der ...



- Regulierung
- Telekommunikationsrecht
- Markt**
 - Marktbeherrschung
 - Marktinfos
 - Tarife
 - Konzessionen
 - Dienste gem §13 TKG
 - Allgemeingenehmigung
- Netzzugang
- Frequenzvergabe
- Nummerierung
- Konsumentenservice
- Alternative Dispute Resolutions (ADR)
- Konsultationen
- Newsletter
- Presseinfos

Marktanteile der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2003

Beilage 4 zurück

Quelle: Mobile Communications
Basis: Teilnehmer

| Marktanteile in % per: | Mobilkom | T-Mobile (ab April 2002, vorher max.mobil.) | One GmbH (vorher Connect) | tele.ring | 3 Austria |
|------------------------|----------|---------------------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|
| 01.01.2003 | 45,097 | 30,261 | 20,134 | 4,508 | |
| 01.02.2003 | 45,160 | 30,192 | 20,078 | 4,570 | |
| 01.03.2003 | 44,863 | 29,889 | 19,941 | 5,308 | |
| 01.04.2003 | 44,734 | 29,710 | 20,180 | 5,376 | |
| 01.05.2003 | 44,710 | 29,611 | 20,235 | 5,444 | |
| 01.06.2003 | 44,432 | 29,354 | 20,166 | 6,048 | |
| 01.07.2003 | 44,388 | 29,254 | 20,203 | 6,155 | |
| 01.08.2003 | 44,375 | 29,588 | 19,783 | 6,253 | |
| 01.09.2003 | 44,202 | 29,506 | 19,661 | 6,630 | |
| 01.10.2003 | 44,157 | 29,509 | 19,597 | 6,737 | |
| 01.11.2003 | 44,3394 | 29,1631 | 19,6331 | 6,8644 | |
| 01.12.2003 | 43,890 | 28,696 | 19,370 | 7,776 | 0,268 |

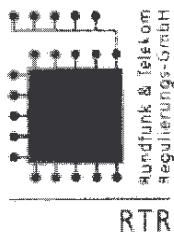
Schätzungen, Mobile Communications; offizielle Betreiberdaten werden zu unregelmäßigen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Das kann mitunter zu Anpassungen der Kunden-Gesamtzahlen führen. Abweichungen können betreiberseitig auch durch Neudefinition des Status "aktiver Kunde" entstehen.

▲ Top

zurück

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79, Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0, Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191 E-Mail: rtr@rtr.at

Home | Rundfunk | Telekommunikation | Elektronische Signatur | Förderungen | Portfolio | Über Uns
Suche | Kontakt | Sitemap | Subskription | English



- [Rundfunk](#)
- [Telekommunikation](#)
- [Elektronische Signatur](#)
- [Förderungen](#)
- [Portfolio](#)
- [Über Uns](#)

- [Suche](#)
- [Kontakt](#)
- [Sitemap](#)
- [Subskription](#)
- [Englisch](#)

Home ▶ Telekommunikation ▶ Markt ▶ Marktinfos ▶ Marktanteile und ...

Beilage 5



- Regulierung
- Telekommunikationsrecht
- Markt
 - Marktbeherrschung
 - Marktinfos
 - Tarife
 - Konzessionen
 - Dienste gem §13 TKG
 - Allgemeingenehmigung
- Netzzugang
- Frequenzvergabe
- Nummerierung
- Konsumentenservice
- Alternative Dispute Resolutions (ADR)
- Konsultationen
- Newsletter
- Presseinfos

Marktanteile und Teilnehmerstände der Mobilfunkbetreiber in Österreich 2004

zurück

| Marktanteile in % per: | Mobilkom | T-Mobile (vorher max.mobil.) | One GmbH (vorher Connect) | tele.ring | 3 Austria |
|------------------------|----------|------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|
| 01.01.2004 | 43,744 | 28,533 | 19,372 | 8,043 | 0,308 |
| 01.02.2004 | 43,12 | 27,81 | 20,23 | 8,51 | 0,33 |
| 01.03.2004 | 42,792 | 27,570 | 20,153 | 9,123 | 0,363 |
| 01.04.2004 | 42,669 | 27,454 | 20,163 | 9,320 | 0,394 |
| 01.05.2004 | 42,53 | 27,14 | 19,99 | 9,97 | 0,37 |
| 01.06.2004 | 42,16 | 27,14 | 20,06 | 10,24 | 0,40 |
| 01.07.2004 | | | | | |
| 01.08.2004 | | | | | |
| 01.09.2004 | | | | | |
| 01.10.2004 | | | | | |
| 01.11.2004 | | | | | |
| 01.12.2004 | | | | | |

Quelle: "Mobile Communications"; offizielle Betreiberdaten werden zu unregelmäßigen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Das kann mitunter zu Anpassungen der Kunden-Gesamtzahlen führen. Abweichungen können betreibersseitig auch durch Neudefinition des Status "aktiver Kunde" entstehen. Aufgrund unterschiedlicher Periodizität der Teilnehmerstände sind Teilnehmer der Tele2 in der Ermittlung der Marktanteile nicht berücksichtigt.

| Teilnehmerstände per: | Mobilkom | T-Mobile | One | tele.ring | 3 Austria | Tele2** |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|
| Jänner 2004 | 3.127.500 | 2.040.000 | 1.385.000 | 575.000 | 22.000 | k.A. |
| Februar 2004 | 3.175.500 | 2.048.000 | 1.490.000 | 627.000 | 24.500 | k.A. |
| März 2004 | 3.185.000 | 2.052.000 | 1.500.000 | 679.000 | 27.000 | 55.000 |
| April 2004 | 3.185.500 | 2.056.000 | 1.510.000 | 698.000 | 29.500 | k.A. |
| Mai 2004 | 3.206.000 | 2.045.000 | 1.506.000 | 751.000 | 28.000 | k.A. |
| Juni 2004 | 3.177.000 | 2.045.000 | 1.512.000 | 772.000 | 30.000 | k.A. |
| Juli 2004 | | | | | | |
| August 2004 | | | | | | |
| September 2004 | | | | | | |
| Oktober 2004 | | | | | | |
| November 2004 | | | | | | |
| Dezember 2004 | | | | | | |

Quelle: Teilnehmerstände für Mobilkom, T-Mobile, One, tele.ring und 3 Austria nach "Mobile Communications"; offizielle Betreiberdaten werden zu unregelmäßigen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Das kann mitunter zu Anpassungen der Kunden-Gesamtzahlen führen. Abweichungen können betreibersseitig auch durch Neudefinition des Status "aktiver Kunde" entstehen. Teilnehmerstände der Tele2 werden der RTR-GmbH direkt vom Unternehmen quartalsweise (aktueller Stand: Ende Q1/04) übermittelt.

▲ Top
 Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
 A-1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79, Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0, Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191 E-Mail: rtr@rtr.at

zurück

Home | Rundfunk | Telekommunikation | Elektronische Signatur | Förderungen | Portfolio | Über Uns
 Suche | Kontakt | Sitemap | Subskription | English



A1.net/produktstarife

Beilage 6

- HOME
- myA1.net
- COMMUNICATION
- FREIZEIT & FUN
- SHOPPING
- NEWS
- PRODUKTE & TARIFE
- SERVICE
- BUSINESS ZONE

Home > PRODUKTE & TARIFE > Tarifübersicht

Tarifdatenbank

| Tarife Ins Ausland | Zeit | ATS | EURO | inkl. | exkl. |
|---------------------------------------|------|----------------------------|----------------------------|-------|-------------------|
| | | A1 BUSINESS CLASSIC EUR | B-FREE CLASSIC PLUS EUR | | A1 CLASSIC EUR |
| ruft Nachbarländer und Europa Spezial | 0-24 | 0.43 | 0.72 | | 0.52 |
| ruft International 1 | 0-24 | 0.55 | 0.72 | | 0.59 |
| ruft International 2 | 0-24 | 0.72 | 0.72 | | 0.72 |
| ruft International 3 | 0-24 | 1.10 | 1.10 | | 1.10 |
| ruft International 4 | 0-24 | 1.60 | 1.60 | | 1.60 |
| ruft Thuraya Satellitennetz | 0-24 | 3.28 | -- | | 3.28 |
| ruft Iridium Satellitennetz | 0-24 | 3.28 | -- | | 3.28 |
| ruft Inmarsat A | 0-24 | 6.18 | 6.18 | | 6.18 |
| ruft Inmarsat B bzw. M | 0-24 | 4.73 | 4.73 | | 4.73 |
| ruft Inmarsat Mini-M | 0-24 | 3.28 | 3.28 | | 3.28 |

DIENSTE

SONETIGER ERHALTE

INLAND

NAHESLAND

INSELN

NEBENTARIEN UND ERHALTEN

Wenn Sie auf den Preis klicken, sehen Sie alle Details auf einen Blick. Insbesondere die Zeitzonen sind hier genau aufgeschlüsselt.
Alle Angaben ohne Gewähr.



ASSISTENT
Menü ▶

ANMELDUNG

- Login
- Registrieren
- Suche
- A1.net mobil
- Umschalten auf A1.net für mobile Einwahl

SHORTCUTS

- WEB SMS
- A1 ORGANIZER
- MOBILE FILES
- MOBILE GUIDE
- MOBILE OFFICE
- CHAT
- SERVICE CENTER
- English Version

Contact us

Feedback zur Seite

Seite empfehlen

© mobilkom austria AG & Co KG | Allgemeine Geschäftsbedingungen | Impressum





Beilage 7
UND DAS SAMSUNG SGH E700
UM € 0,-



Home Festnetz Mobilnetz Handy/PDA Internet Diskussionsforum News Service Impressum

Tarifabfrage

Festnetztarife Jetzt Heute Deutschland **Einschränkungen ändern**

Ausgewählte Selektion: **Sonntag - 17.00 bis 18.00 Uhr** Ziel: **Deutschland**

| Vorwahl | €-cent /min | Anbieter | Tarif | Service-art | Zugang | Verfügbar | Taktung |
|-------------|-------------|-------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|------------|-----------|---------|
| + | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ ☐ |
| | 2,20 | <u>TeleDiscount</u> | <u>TeleDiscount</u> | Callthrough Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1025</u> | 3,90 | <u>MITACS</u> | <u>Platin Plus Service</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1003</u> | 3,90 | <u>Multikom</u> | <u>MultiEco</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 60/1 |
| | 4,00 | <u>inode</u> | <u>ITALK VoIP work</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 4,00 | <u>eWave</u> | <u>eWave.tel.europe</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 4,00 | <u>inode</u> | <u>ITALK VoIP private</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 4,40 | <u>BilligNet</u> | <u>BilligNet</u> | Callthrough Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 4,79 | <u>EasyCall</u> | <u>EasyCall Business</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1025</u> | 4,80 | <u>Red Telecom</u> | <u>1025 colt Telecom</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 4,80 | <u>Red Telecom</u> | <u>1018 WorldCom</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1013</u> | 4,80 | <u>TCN</u> | <u>TCN Festnetz Business Corporate</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,00 | <u>inode</u> | <u>ITALK Preselect Private</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,00 | <u>Universal</u> | <u>Universal</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,00 | <u>Worldcard</u> | <u>Economy PRE</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,00 | <u>inode</u> | <u>ITALK business</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,00 | <u>inode</u> | <u>ITALK private</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,04 | <u>AMIGA</u> | <u>Business II</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1013</u> | 5,28 | <u>TCN</u> | <u>TCN Festnetz Standard</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1013</u> | 5,28 | <u>TCN</u> | <u>TCN Festnetz Business</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,40 | <u>eWave</u> | <u>eWave.tel.fix</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,40 | <u>Worldcard</u> | <u>Economy CBC</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,43 | <u>EasyCall</u> | <u>EasyCall Privat</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,50 | <u>Multikom</u> | <u>MultiIP</u> | Preselection ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 5,50 | <u>Multikom</u> | <u>Multibusiness m. Anbindung</u> | Preselection ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,64 | <u>AMIGA</u> | <u>Business I</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1009</u> | 5,74 | <u>Vocalis</u> | <u>Business</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1009</u> | 5,74 | <u>Vocalis</u> | <u>Privat</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,90 | <u>eWave</u> | <u>eWave.tel.flex</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,90 | <u>eWave</u> | <u>eWave.tel.world</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1018</u> | 5,90 | <u>eWave</u> | <u>eWave.tel.austria</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1009</u> | 6,10 | <u>Red Telecom</u> | <u>1009 Vocalis</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 6,50 | <u>MITACS</u> | <u>MITACS Card</u> | Calling Card Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1025</u> | 6,60 | <u>BIOS</u> | <u>BIOS-Phone</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1025</u> | 6,60 | <u>COLT</u> | <u>VoiceConnect</u> | Preselection Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 6,90 | <u>MEDIAN</u> | <u>China Connection Card</u> | Calling Card Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 6,90 | <u>MEDIAN</u> | <u>Servus PhoneCard</u> | Calling Card Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 7,00 | <u>MEDIAN</u> | <u>Africa Connection PhoneCard</u> | Calling Card Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 7,00 | <u>paysafecard</u> | <u>paysafecard</u> | Calling Card Analog, ISDN | Österreich | | 60/60 |
| <u>1018</u> | 7,20 | <u>AMIGA</u> | <u>Standard</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 7,50 | <u>eTel</u> | <u>eTel Card</u> | Calling Card Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 7,68 | <u>TCN</u> | <u>TCN Priority</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| <u>1024</u> | 8,60 | <u>3U Telecom</u> | <u>CBC & Preselection</u> | Call by Call Analog, ISDN | Österreich | | 1/1 |
| | 8,76 | <u>Priority Telecom</u> | <u>Business</u> | TAL Analog, ISDN 01, 0316, 0463 | | | 1/1 |

| | | | | | |
|-------------|--------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|-------|
| <u>1003</u> | 8,89 | <u>Multikom</u> | <u>MultiBusiness</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1003</u> | 8,89 | <u>Multikom</u> | <u>MultiCall</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 60/1 |
| | 8,90 | <u>ACN</u> | <u>ACN Premier</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| | 9,00 | <u>yc net:works</u> | <u>ycn:voice</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1012</u> | 9,48 | <u>tele.ring</u> | <u>call_preselection</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| | 9,70 | <u>Worldcard</u> | <u>Cable</u> | Call by Call ISDN Österreich | 1/1 |
| | 9,90 | <u>ACN</u> | <u>ACN Friends Call Free</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1005</u> | 9,90 | <u>Tele2</u> | <u>Tele2</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 60/1 |
| | 10,00 | <u>Calling Card</u> | <u>Bestcard 20</u> | Calling Card Analog Österreich | 1/1 |
| <u>1023</u> | 10,00 | <u>VarTec</u> | <u>VarTec</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 158/1 |
| | 10,10 | <u>Multikom</u> | <u>MultiNetz First</u> | Preselection ISDN Österreich | 1/1 |
| | 10,10 | <u>Multikom</u> | <u>MultiNetz Business</u> | Preselection ISDN Österreich | 1/1 |
| | 10,10 | <u>Multikom</u> | <u>MultiNetz Spar</u> | Preselection ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1003</u> | 10,10 | <u>Multikom</u> | <u>MultiBusiness</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1001</u> | 10,17 | <u>Telekom Austria</u> | <u>TikTak Business</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| | 11,00 | <u>Calling Card</u> | <u>Bestcard 10</u> | Calling Card Analog Österreich | 1/1 |
| | 11,00 | <u>eWave</u> | <u>eWave.tel.0800</u> | Callthrough Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1018</u> | 11,00 | <u>eWave</u> | <u>eWave.0800</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| | 12,00 | <u>Calling Card</u> | <u>Bestcard 5</u> | Calling Card Analog Österreich | 1/1 |
| <u>1029</u> | 12,00 | <u>CyberTron</u> | <u>Telecard €20</u> | Calling Card PIN Österreich | 60/60 |
| <u>1011</u> | 12,96 | <u>eTel</u> | <u>business</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 30/1 |
| <u>1011</u> | 12,96 | <u>eTel</u> | <u>business_preselect</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1029</u> | 13,00 | <u>CyberTron</u> | <u>Telecard €10</u> | Calling Card PIN Österreich | 60/60 |
| <u>1029</u> | 13,08 | <u>CyberTron</u> | <u>BusinessTalk</u> | TAL ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1029</u> | 13,80 | <u>CyberTron</u> | <u>Family</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 60/60 |
| <u>1011</u> | 13,80 | <u>eTel</u> | <u>privat</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 30/1 |
| <u>1011</u> | 13,80 | <u>eTel</u> | <u>privat_preselect</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1012</u> | 13,80 | <u>tele.ring</u> | <u>tele.ring_komfort</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 60/1 |
| <u>1012</u> | 13,80 | <u>tele.ring</u> | <u>tele.ring</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 60/1 |
| <u>1002</u> | 13,80 | <u>UTA</u> | <u>Festnetz Green Apple</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1067</u> | 13,81 | <u>T-Mobile</u> | <u>Plus</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 30/30 |
| | 14,00 | <u>LIWEST</u> | <u>24phone</u> | TAL Analog, ISDN 07321 | 60/1 |
| <u>1036</u> | 14,53 | <u>Teleport</u> | <u>1036hallo +</u> | Call by Call Analog, ISDN 055 | 60/1 |
| <u>1001</u> | 16,71 | <u>Telekom Austria</u> | <u>Jet2Web Calling Card</u> | Calling Card Analog, ISDN Österreich | |
| | 17,00 | <u>Priority Telecom</u> | <u>Standard</u> | TAL Analog, ISDN 01, 0316, 0463 | 1/1 |
| <u>1013</u> | 18,00 | <u>comquest communication</u> | <u>mobile callbycall</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 1/1 |
| <u>1046</u> | 18,00 | <u>Mobilkom</u> | <u>A1 total</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 30/30 |
| <u>1069</u> | 18,00 | <u>ONE</u> | <u>F-ONE Comfort</u> | Preselection Analog, ISDN Österreich | 30/30 |
| <u>1069</u> | 18,00 | <u>ONE</u> | <u>F-ONE 1069</u> | Call by Call Analog, ISDN Österreich | 30/30 |
| <u>1001</u> | 18,89 | <u>Telekom Austria</u> | <u>TikTak Plus</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1001</u> | 18,89 | <u>Telekom Austria</u> | <u>TikTak International</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1001</u> | 18,89 | <u>Telekom Austria</u> | <u>TikTak Family</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1001</u> | 18,89 | <u>Telekom Austria</u> | <u>TikTak Privat</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1001</u> | 18,89 | <u>Telekom Austria</u> | <u>TikTak Weekend</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1001</u> | 22,67 | <u>Telekom Austria</u> | <u>Geschäftstarif 2</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| | 23,00 | <u>Priority Telecom</u> | <u>Classic</u> | TAL Analog, ISDN 01, 0316, 0463 | 1/1 |
| <u>1001</u> | 24,13 | <u>Telekom Austria</u> | <u>Geschäftstarif 1</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |
| <u>1001</u> | 25,58 | <u>Telekom Austria</u> | <u>Standardtarif</u> | TAL Analog, ISDN Österreich | |

◆ Kennzeichnet die aktuelle Sortierung. Mit Klick auf eine andere Überschrift kann die Sortierung geändert werden.
 Ein- und ausblenden. Bleiben Sie mit der Maus über dem **PLUS** um das ausgeblendete Feld zu sehen.

Alle Angaben ohne Gewähr! (Alle Preise inkl. MwSt.)